



Quartalsmitteilung 9M | 2016

1. Januar bis 30. September 2016

STRATEC BERICHTET ÜBER DIE ERSTEN NEUN MONATE 2016

- Umsatzerlöse 9M/2016 bei 126,3 Mio. € (+17,8%; 9M/2015: 107,2 Mio.€)
- EBIT-Marge 9M/2016 bei 14,6%¹ (9M/2015: 17,9%)
- Weiterer Mitarbeiterzuwachs aufgrund voller Entwicklungspipeline
- Neue Entwicklungsverträge unterzeichnet

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Partner und Freunde von STRATEC,

das bisherige Geschäftsjahr 2016 steht in vielerlei Hinsicht unter dem Einfluss der konsequenten Umsetzung strategischer Maßnahmen einschließlich der beiden Unternehmensakquisitionen Diatron und STRATEC Consumables. Wir haben in den vergangenen Quartalen unsere Entwicklungsteams weiter ausgebaut, um der wachsenden Anzahl an Entwicklungsprojekten Rechnung tragen zu können und dabei auch weiterhin neue und potenzialreiche Entwicklungsaufträge annehmen zu können. Alleine am Hauptstandort Birkenfeld wurde dabei die Mitarbeiterzahl um 10% erhöht – überproportional in den Entwicklungsabteilungen. Auch wenn sich dieser Aufbau an Kapazitäten kurzfristig auf unsere Profitabilität auswirkt, bildet dies die Grundlage für das Wachstum, das sich nach einer erfolgreich abgeschlossenen Entwicklungsphase durch wiederkehrende Umsatzerlöse aus der Produktion von Instrumenten und Verbrauchsmaterialien erschließt. Insbesondere zur Stärkung dieser Bereiche haben wir im zweiten und dritten Quartal des laufenden Jahres zwei Unternehmen akquiriert. Dabei können wir bereits erste positive Auswirkungen auf die Entwicklung im aktuellen Geschäftsjahr, insbesondere in Form von Projektverhandlungen und Vertragsabschlüssen, verzeichnen. Unser Ziel ist es, das Produktportfolio sowie die Kundenbasis zu erweitern und dabei unsere Installationsbasis zu stärken.

Auch wenn derzeit ein starker Fokus unsere M&A-Aktivitäten auf der Integration der neuen Unternehmen liegt, prüfen wir auch weiterhin eine größere Anzahl an Möglichkeiten und schließen weitere Aktivitäten nicht aus.

Unsere Partner berichten regelmäßig im Rahmen ihrer Berichterstattung über den anhaltend stabilen Wachstumstrend in der In-vitro-Diagnostik (IVD). Daneben sind immer wieder auch Sonderthemen für die Gesundheitsindustrie von Bedeutung. Zuletzt gab es beispielsweise ein sehr positives Echo auf den Test zum Nachweis des Zika-Virus unseres Partners Hologic. Wir freuen uns, wenn wir mit unseren Systemen einen wertvollen Beitrag zur Lösung brisanter globaler Problemstellungen in der Diagnostik beitragen können.

Im Namen des Vorstands Ihrer
STRATEC Biomedical AG



Marcus Wolfinger
Vorstandsvorsitzender

WESENTLICHE KENNZAHLEN

in T€	01.01. – 30.09.2016	01.01. – 30.09.2015	Veränderung
Umsatzerlöse	126.334	107.200	+17,8%
EBITDA ¹	22.671	23.368	-3,0%
EBITDA-Marge (%) ¹	17,9	21,8	-390 bps
EBIT ¹	18.391	19.235	-4,4%
EBIT-Marge (%) ¹	14,6	17,9	-330 bps
Konzernergebnis ²	15.251	15.916	-4,2%
Ergebnis je Aktie (€) ²	1,29	1,35	-4,4%

bps = Basispunkte

¹ In 2016 adjustiert um Sondereffekte aus Transaktionstätigkeiten und diesbezüglichen Reorganisationsaufwendungen

² In 2016 zusätzlich adjustiert um Finanzierungsaufwendungen und Steueraufwendungen im Zusammenhang mit den Unternehmensakquisitionen der Diatron-Gruppe und der STRATEC Consumables, um Einmaleffekte aus der steuerlichen Betriebsprüfung der Veranlagungszeiträume 2009 bis 2013 sowie um Steuereffekte aus Reorganisationsaufwendungen

GESCHÄFTSVERLAUF

In den ersten neun Monaten 2016 konnten die Umsatzerlöse um 17,8% auf 126,3 Mio. € (Vorjahr: 107,2 Mio. €) gesteigert werden. Die deutliche Umsatzsteigerung ist mehrheitlich auf die Umsatzanteile der erstmals seit 1. April 2016 konsolidierten Diatron-Gruppe sowie der erstmals seit 1. Juli 2016 konsolidierten STRATEC Consumables zurückzuführen. Länger als geplant andauernde regulatorische Vorgänge sowie eine seit Anfang des Jahres anhaltend schwächere Absatzentwicklung eines Kunden wurden durch positive Abrufzahlen verschiedener Systeme ausgeglichen.

Dabei wurde ein adjustiertes EBIT von 18,4 Mio. € erzielt. Die Bereinigung umfasst Aufwendungen im Zuge der beiden in 2016 erfolgten Akquisitionen sowie deren Integration. Zur Steigerung der zukünftigen Effizienz kam es im Rahmen der Integration zu einer Zusammenführung der Aktivitäten von drei operativen Einheiten in den USA auf nunmehr zwei Standorte an der Ostküste. Die EBIT-Marge wurde um die damit verbundenen einmaligen Aufwendungen adjustiert und beträgt nach neun Monaten 14,6%.

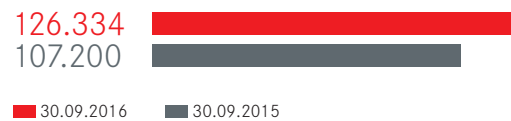
Der temporäre Rückgang der Marge ist im Wesentlichen auf die geringere Profitabilität der neuen Tochtergesellschaften sowie auf Neueinstellungen im Rahmen der zahlreichen Produktentwicklungen zurückzuführen.

Die durch diese Produktentwicklungen mittelfristig zu erwartenden positiven Auswirkungen werden derzeit noch aufgezehrt, da sich aus den bereits erwähnten verzögerten Produktzulassungen Wachstumsimpulse verschieben und dadurch Skalierungseffekte vorübergehend ausbleiben.

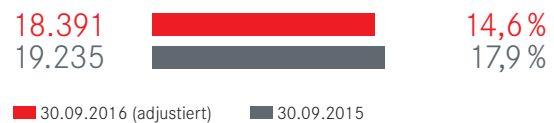
Der Nachholbedarf bei der Infrastruktur der neuen Tochtergesellschaften soll durch gezielte Investitionen zügig verringert werden.

Die im Rahmen der Akquisitionen aufgenommene Brückenfinanzierung soll im Laufe des vierten Quartals in eine langfristige Anschlussfinanzierung überführt werden.

Umsatzerlöse im Vergleich (in T€)



EBIT und EBIT-Marge im Vergleich (in T€)



PERSONALENTWICKLUNG

Die STRATEC-Gruppe inklusive der akquirierten Unternehmensbereiche belief sich zum 30. September 2016, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, auf 981 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahresstichtag entspricht dies einer Steigerung von 71,2%. Bei einer „als-ob“-Betrachtung der STRATEC-Gruppe inklusive der beiden neuen Unternehmen, ergibt sich auf Zwölf-Monatssicht eine Steigerung von 8,3%.

Hiervon entfielen zum Stichtag 30. September 2016 insgesamt 364 Mitarbeiter auf die neuen Unternehmen. Im Vorjahr lag deren Mitarbeiterzahl bei 332.

Um die Vielzahl an Entwicklungsprojekten zu betreuen, ist STRATEC auch weiterhin auf der Suche nach qualifiziertem Personal und wird voraussichtlich auch in den kommenden Quartalen steigende Mitarbeiterzahlen aufweisen.

Mitarbeiteranzahl (30.09.)



PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

STRATEC unterzeichnete im Berichtszeitraum neue Verträge für Entwicklungsprojekte, unter anderem mit einem weiteren führenden Unternehmen der IVD-Industrie. Weitere Verhandlungen zu Entwicklungsverträgen befinden sich in vielversprechenden Stadien.

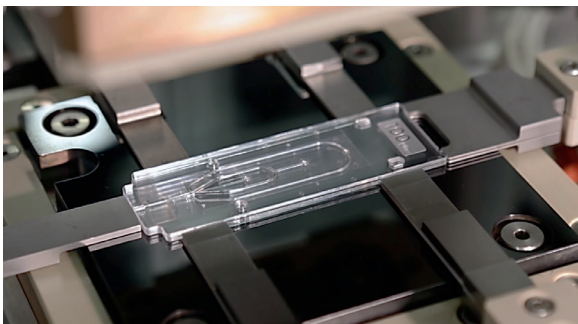
Hologic, einer der größten STRATEC-Kunden, berichtet über die Markteinführung des „Panther Fusion“ in Europa in 2017. Die Markteinführung des Systems in den USA ist für 2018 geplant. Mit dem „Fusion“ wird die etablierte „Panther“-Linie weiter ausgebaut. Des Weiteren berichtet Hologic über eine Steigerung an „Panther“-Platzierungen im Zusammenhang mit ihrem Test zum Nachweis des Zika-Virus.

Die Entwicklung eines Immunoassay-Systems für kleine und mittelgroße Labore verläuft gemäß den vereinbarten Projektplanungen sehr erfolgreich. Erste Meilensteine wurden erreicht und der Partner strebt die Markteinführung dieses Systems im Jahr 2018 an.

Daneben werden mehrere Markteinführungen unserer Partner in den kommenden Quartalen vorbereitet.

Die Entwicklung eigener Plattformen schreitet ebenfalls erfolgreich voran. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern werden bereits erste diagnostische Tests erprobt sowie Applikationen für unterschiedliche Anwendungsbereiche getestet. Erste nennenswerte Umsätze aus diesen auf Plattformen basierenden Systemen werden im Laufe des zweiten Halbjahres 2017, die erste Markteinführung mit einem Partner voraussichtlich im ersten Halbjahr 2018 erwartet.

STRATEC fokussiert sich weiterhin auf das Erreichen wichtiger Entwicklungsmeilensteine und Markteinführungen.

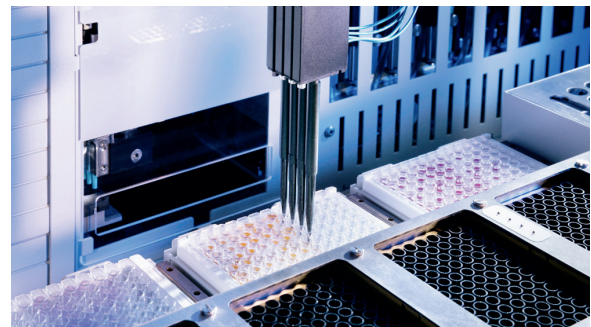


Herstellung eines „smart consumable“

AKTUELLE FINANZPROGNOSE UND AUSBLICK

Die nach den erfolgten Akquisitionen aktualisierte Finanzprognose vom 23. Juli 2016, die ein Wachstum der Umsatzerlöse auf 175 bis 182 Mio. € für das Geschäftsjahr 2016 sowie Umsatzerlöse im Bereich von 205 bis 220 Mio. € für 2017 vorsieht, wird hiermit bestätigt. Aufgrund mehrerer Markteinführungen im Jahr 2017 wird das ursprünglich in 2016 und 2017 erwartete durchschnittliche organische Umsatzwachstum in Höhe von rund 6% (CAGR der Umsatzerlöse 2014 bis 2017 von rund 6% auf Basis der Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2013), ohne Berücksichtigung der in 2016 akquirierten Unternehmen, zu einem Großteil in 2017 stattfinden.

Für die EBIT-Marge wird eine positive Entwicklung nach Eintritt der Skalierungseffekte durch Wachstum im angestammten Geschäft und der akquirierten Einheiten erwartet.



Blick in ein Analysensystem

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2016 der STRATEC Biomedical AG

Vermögenswerte

in T €	30.09.2016	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	34.480	5.125
Übrige immaterielle Vermögenswerte	87.834	25.867
Sachanlagen	32.639	19.595
Finanzielle Vermögenswerte	404	184
Latente Steuern	155	21
	155.512	50.792
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.059	9.375
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.064	3.853
Fertige Erzeugnisse und Waren	4.329	2.791
	26.451	16.019
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.994	24.045
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	2.249	1.470
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21	23
Finanzielle Vermögenswerte	5.209	2.779
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	4.370	2.358
Ertragsteuerforderungen	4.695	5.038
	45.537	35.713
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.569	56.415
	96.557	108.147
Summe Vermögenswerte	252.069	158.939

Eigenkapital und Schulden

in T €	30.09.2016	31.12.2015
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.859	11.853
Kapitalrücklage	20.346	20.061
Gewinnrücklagen	93.305	94.307
Eigene Anteile	-118	-172
Übriges Eigenkapital	6.532	4.231
	131.924	130.280
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	3.914	4.328
Übrige Verbindlichkeiten	552	22
Pensionsrückstellungen	2.095	63
Latente Steuern	18.899	5.579
	25.460	9.992
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	71.570	3.816
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.262	3.436
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	40	14
Übrige Verbindlichkeiten	12.390	8.391
Rückstellungen	951	1.508
Ertragsteuerverbindlichkeiten	472	1.502
	94.685	18.667
Summe Eigenkapital und Schulden	252.069	158.939

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2016 der STRATEC Biomedical AG

in T€	01.01. – 30.09.2016	01.01. – 30.09.2015
Umsatzerlöse	126.334	107.200
Umsatzkosten	-80.447	-67.573
Bruttoergebnis vom Umsatz	45.886	39.627
Forschungs- und Entwicklungskosten	-6.911	-5.598
Vertriebskosten	-8.581	-4.972
Allgemeine Verwaltungskosten	-11.708	-8.196
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-6.971	-1.626
EBIT	11.716	19.235
Finanzergebnis	-932	186
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	10.784	19.421
Laufender Steueraufwand	-3.927	-2.328
Latenter Steuerertrag /-aufwand	1.026	-1.177
Konzernergebnis	7.883	15.916
Posten, die später aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden könnten:		
Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	275	2.309
Wertveränderungen Finanzinvestitionen	2.027	0
Gesamtergebnis	10.184	18.225
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,67	1,35
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (unverwässert)	11.849.634	11.796.415
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,66	1,34
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (verwässert)	11.937.704	11.906.174

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2016 der STRATEC Biomedical AG

in T €	01.01. – 30.09.2016	01.01. – 30.09.2015
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis (nach Steuern)	7.883	15.916
Abschreibungen	7.884	4.133
Laufender Ertragsteueraufwand	3.927	2.328
Gezahlte Ertragsteuern abzüglich erhaltene Ertragsteuern	-4.487	-5.291
Finanzerträge	-138	-273
Finanzaufwendungen	756	134
Gezahlte Zinsen	-336	-113
Erhaltene Zinsen	138	270
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	849	763
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-723	-94
Erfolgswirksame Veränderung der Nettopensionsrückstellungen	15	0
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	-1.026	1.177
- Gewinn/+ Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	484	-18
- Zunahme/+ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	-1.863	-2.069
+ Zunahme/- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-891	4.595
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	12.473	21.458
II. Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		
Sachanlagen	54	143
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	-2.144	-2.480
Sachanlagen	-5.715	-2.994
Ein-/Auszahlungen aus der Gewährung/Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	3	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-94.428	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-102.230	-5.331
III. Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	67.550	2.000
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1.215	-3.948
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien aus Mitarbeiter-Aktioptionsprogrammen	194	1.475
Dividendenzahlungen	-8.885	-8.248
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	57.644	-8.721
IV. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-32.114	7.406
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	56.415	46.636
Veränderung Konsolidierungskreis	25	79
Einfluss von Wechselkursänderungen	243	604
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	24.569	54.725

FINANZKALENDER 2016 / 2017

27.10.2016	Quartalsmitteilung 9M 2016
22.11.2016	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main, Deutschland (Analystenkonferenz)
11.04.2017	Jahresfinanzbericht 2016
03.05.2017	Quartalsmitteilung Q1 2017
24.05.2017	Ordentliche Hauptversammlung, Pforzheim, Deutschland
25.07.2017	Halbjahresfinanzbericht H1 2017
26.10.2017	Quartalsmitteilung 9M 2017

Änderungen vorbehalten. Den jeweils aktuellen Stand des Finanzkalenders finden Sie auf der Internetseite des Unternehmens unter:
www.stratec.com > STRATEC-Gruppe > Investoren > Finanzkalender

Quartalsmitteilungen und Halbjahresfinanzberichte werden vom Konzernabschlussprüfer, der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC Biomedical AG (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Probenvorbereitungslösungen, integrierte Laborsoftware sowie komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem Auswahlindex TecDAX der Deutschen Börse an.

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber

STRATEC Biomedical AG
 Gewerbestr. 37
 75217 Birkenfeld
 Deutschland
 Telefon: +49 7082 7916-0
 Telefax: +49 7082 7916-999
info@stratec.com
www.stratec.com

Corporate Communications

André Loy
 Telefon: +49 7082 7916-190
 Telefax: +49 7082 7916-999
a.loy@stratec.com

Investor Relations

Sandra Eberle
 Telefon: +49 7082 7916-197
 Telefax: +49 7082 7916-999
s.eberle@stratec.com